

# Inhalt

## **7 JAHRE DER KRISE 1929 – 1932/33**

- 7 Drei unterschiedliche Gemeinden
- 9 Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise
- 12 Politische Radikalisierung auf dem Lande

## **16 FRIEDENSJAHRE UNTER DER NS-HERRSCHAFT 1933 – 1939**

- 16 Reichstagswahl im März 1933
- 19 Erste Verhaftungswelle
- 20 Gleichschaltung der Gemeinderäte
- 22 Überprüfung der Gemeindeverwaltungen
- 26 Konflikte zwischen Gemeinderat und Bürgermeister in Althengstett
- 29 Reichstagswahlen und Volksabstimmungen 1933 – 1938
- 32 Rücktritt des „Rathausgruppenführers“ in Althengstett 1934
- 34 Neue Gemeinderäte und Beigeordnete 1935
- 37 Von Braun zu Pape – Bürgermeisterwechsel 1936 in Althengstett
- 38 Turbulenzen in der Althengstetter NSDAP
- 42 Heimbeschaffung für die Hitler-Jugend
- 45 Von der NS-Frauenschaft bis zur Ortsbauernschaft
- 50 Flaggen, Festzüge, Kundgebungen
- 55 Wirtschaftlicher Aufschwung und Landflucht
- 59 Evangelische Kirchengemeinden und Deutsche Christen
- 64 Zwangssterilisation und „Euthanasie“

## **72 KRIEGSJAHRE 1939 – 1945**

- 72 Luftschutzmaßnahmen
- 75 Von der allgemeinen Wehrpflicht zum Kriegseinsatz
- 83 Die „Heimatfront“: Kriegsalltag und Mangelwirtschaft
- 87 Zwei militärische Anlagen in Althengstett – die „Flakhalle“ und das „Munilager“
- 95 Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter in den drei Gemeinden
- 124 Aufnahme von Evakuierten
- 129 Kriegsende – französische Besetzung

## **140 JAHRE DES WIEDERAUFBAUS 1945 – 1949**

- 140 Französische Truppen im Dorf
- 151 Aufbau demokratischer Strukturen – erste Wahlen
- 166 Entnazifizierung
- 183 Wegzug der Evakuierten
- 188 Rückkehr der einheimischen Soldaten
- 190 Aufnahme von Heimatvertriebenen
- 195 „Franzosenhiebe“
- 199 Währungsreform 1948 – Wirtschaftsaufschwung

## **207 SPÄTE ENTSCHÄDIGUNG – KEINE AUFKLÄRUNG DES FALLES TOMCZAK**

## **233 Anhang**

- 233 Listen der ausländischen Kriegsgefangenen und „Zivilarbeiter“ 1939 – 1945 in Althengstett und Ottenbronn